

Ratschky, Joseph Franz: O hätten zur Strafe gebrochener Schwüre (1783)

- 1 O hätten zur Strafe gebrochener Schwüre
- 2 Die Götter ein einziges Härchen, Themire,
- 3 Dir jemals gekrümmet, so glaubt' ich auf's neue
- 4 An weibliche Treue.

- 5 Doch jeglicher Meineid, durch den du den Himmel,
- 6 Beleidigst, verschönert dich, und das Gewimmel
- 7 Der Jünglinge mühet sich doppelt, vor allen
- 8 Nur dir zu gefallen.

- 9 Vortrefflich gedeiht dir's, die Gottheit der keuschen
- 10 Diane durch sträfliche Schwüre zu täuschen,
- 11 Die Götter des ganzen Olympes durch Lügen
- 12 Und Frevel zu trügen.

- 13 Cythere mit ihrem Gefolg und der kleine
- 14 Schalk Cypripor, welcher auf blutigem Steine
- 15 Sich Pfeile schärft, sehn dich mit lächelnden Blicken,
- 16 Den Jüngling berücken.

- 17 Mit jeglichem Knaben reift auch dir ein neuer
- 18 Leibeigner: zwar dräuen die älteren Freyer
- 19 Dir oft, dich zu fliehn, doch du missest von deinen
- 20 Vasallen noch keinen.

- 21 Dein Reitz macht so manche von unseren Müttern
- 22 Für ihren milchbärtigen Herzenssohn zittern,
- 23 Und drohet der bangen Verlobten, ihr ihren
- 24 Adon zu entführen.